

Physics Students International

Wer hat die Schlagworte „die Studien/Studierenden müssen internationaler werden“ nicht schon zur genüge gehört. Meist werden dann auch gleich ein paar Vorschläge für Änderungen in Studienplänen, Gesetzen und sonstwo gemacht. Daß es allerdings viel leichter und angenehmer geht wird oft vergessen. Von einer dieser angenehmen Möglichkeiten „internationaler“ zu werden möchte ich hier berichten.

Vom 25. Bis 27. Februar dieses Jahres organisierte die BasisGruppe Physik (ist gleichzeitig das Local Committee der International Association of Physics Students IAPS) gemeinsam mit Vertretern der IAPS LC's Wien und Budapest den Kongreß „Physics Students International“ in Budapest.

Der Kongreß sollte Physikstudierenden aus ganz Europa die Möglichkeit bieten einander kennenzulernen und IAPS und die von IAPS veranstalteten Aktivitäten einem größeren Kreis bekanntzumachen. Nebenbei sollte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Als Veranstaltungsort wurde Budapest gewählt, da in diesem Jahr die ungarische Physikstudierendenvereinigung MAFIHE den Vorsitz von IAPS inne hat und außerdem Budapest mit seinen vielen Attraktionen sicherlich eine Reise wert ist.

Nach der denkbar kurzen Vorbereitungszeit von nur zwei Monaten trafen sich dann Ende Februar ca. 30 Physikstudierende, wobei allein die Zusammensetzung schon interessante Gespräche versprach. So kamen Teilnehmer aus Serbien, Kroatien, Slowenien, Ungarn, Polen, Großbritannien und Österreich nach Budapest um gemeinsam an diesem Kongreß teilzunehmen.



Michael Pienn



Am Beginn des Kongresses stand ein Vortrag von Márton Major, dem derzeitigen Vorsitzenden von IAPS, über IAPS selbst und die aktuellen Neuerungen. So wurde ein Abkommen mit IAESTE geschlossen, gemeinsam Jobs für Physikstudierende zu organisieren und zu vermitteln. Weiters ist IAPS auf dem Weg eine registrierte „Non Governmental Organisation“ (NGO) zu werden, was mit Hilfe der European Physical Society (EPS) gelingen soll.

Nach dem gemeinsamen Abendessen stand dann noch eine nächtliche Rundfahrt auf der Donau am Programm mit anschließender Tour durch das Budapest Nacht- leben.

Der nächste Tag begann schon früh mit einer Führung zum Versuchsreaktor der Technischen Universität Budapest. Nach einem interessanten Vortrag über Reaktorphysik abseits der gängigen Vorurteile hatten wir dann auch die Möglichkeit direkt IN den Reaktor zu blicken (die Strahlung über dem Reak-

tor ist kaum höher als außerhalb des Reaktorgebäudes).

Danach ging es auf den Gellért-Hügel (oder -Berg wie ihn die Budapestener nennen) von dem aus man eine schöne Aussicht auf Budapest hat.

Am Nachmittag fanden dann zwei Workshops statt. Der eine beschäftigte sich mit den Hochschülerschaften in den einzelnen Ländern und den Einflußmöglichkeiten dieser. Im zweiten wurde die Zukunft von IAPS diskutiert und Vorschläge für zukünftige Aktivitäten erarbeitet. So wird es z.B. im Oktober/November dieses Jahres wieder eine Exkursion zum europäischen Kernforschungszentrum CERN bei Genf in der Schweiz geben. Angesprochen wurde auch die jährliche International Conference for Physics Students ICPS an der mittlerweile mehr als 250 Physikstudierende aus der ganzen Welt teilnehmen. Die Ergebnisse wurden dann nach dem Abendessen präsentiert.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Entspannung und Erho-



lung. Gemeinsam genossen wir das süße Nichtstun im Gellért-Thermalbad.

Abgesehen von kleineren „Kinderkrankheiten“ (dieser Kongreß war der Erste seiner Art) war der Kongreß sicherlich ein Erfolg. Neben den vielen Kontakten, die wir knüpften, erfuhren wir auch viel über die Situation in den einzelnen Ländern, insbesondere in Ser-

bien, was zu einer differenzierteren Sichtweise führte.

Falls ihr nun Lust bekommen habt auch internationale Kontakte zu knüpfen, so erkundigt euch am Besten bei eurer Studienrichtungsvertretung/BasisGruppent oder schaut mal auf der Homepage des Referats für Internationale Beziehungen der ÖH Bundesvertretung vorbei.

Links:

Basisgruppe Physik:
oeb.tu-graz.ac.at/physik

Referat für Internationale Beziehungen ÖH-Bundesvertretung:
www.oeh.ac.at

IAPS:
www.nikbef.nl/pub/iaps
ICPS 2000 Zadar:
icps2000.inet.hr

TECONOMY 2k Hol' Dir Deinen Job!



Neben dem Austauschprogramm veranstaltet die IAESTE jedes Jahr auch die Firmenmesse an der TU Graz. Dabei soll der Kontakt zwischen Universität und Wirtschaft verbessert werden. Studenten für Studenten ist das Motto der IAESTE (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience).

27 Firmen

Der ganze Tag steht im Zeichen Deiner Chance auf Deinen Traumjob. 27 namhafte Firmen aus allen Branchen versprechen auch heuer wieder einen großen Erfolg bei der Suche nach Jobs, Diplomarbeiten und Praktika.

<http://www.oeh.tu-graz.ac.at/iaeste>

Infos zu den Firmen gibt es unter dieser WWW Adresse. Die Firmen im Porträt, Anforderungen und Kontaktadressen. Gerade die richtige Erstinformation für den Beginn eines erfolgreichen Gespräches mit den Firmen am 11.Mai 2000.

Besuch die Virtual Teconomy!

Bewerbungstraining

Du kannst Dir in Workshops Tipps zum erfolgreichen Bewerben holen und dieses Wissen dann gleich bei den verantwortlichen Personalchefs anwenden. Denn in einem persönlichen Gespräch kannst Du Dich besser prä-

sentieren als mit einem schlichten Bewerbungsschreiben.

1000 Jobs

Unter den hunderten Jobs, Diplomarbeiten und Ferrialjobs wird sicher auch etwas für Dich dabei sein!

Also nütze diese Chance einen Einblick in die Unternehmen zu bekommen und erste Kontakte zu knüpfen.

Freibier, Gewinnspiel

Damit die Gespräche flüssig verlaufen, gibt es gratis Bier am laufenden Band. Unter den teilnehmenden Studierenden werden wertvolle Sachpreise verlost.

Laß' Dir das nicht entgehen!
Hol' Dir Deinen Job!

11.Mai 2000
TU Graz,
Alte Technik,
Rechbauerstr.12
9-17 Uhr

Informationen:
IAESTE Graz
Lc-graz@iaeste.or.at
<http://oeb.tu-graz.ac.at/iaeste>